

Baden- Württemberg im März 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zu unserer **1. Fachtagung in Baden-Württemberg am 18.11. 2017 ein**. Die eintägige Fachtagung „**Von Lerntherapeutinnen für Lerntherapeutinnen- aus der Praxis für die Praxis**“ wurde von der Regionalgruppe BW organisiert. Für Sie und euch haben wir ein interessantes Programm mit Vorträgen und Workshops zu verschiedenen Themen zusammengestellt. Ein wertvoller Aspekt der Tagung ist, genügend Zeit zum Austausch und Gespräch zu haben. Es besteht die Möglichkeit Bücher und Arbeitsmaterial zum Verkauf anzubieten. Den Ablauf, die Programmpunkte und Informationen zu den Referenten und Referentinnen entnehmen Sie bitte dem separaten Flyer.

Tagungsort

Die Tagung findet in Karlsruhe in der Jugendherberge (76133 Karlsruhe - Moltkestr. 24) statt und dauert von 9 -17 Uhr. Mehr Information zum Tagungsort gibt es unter www.jugendherberge-karlsruhe.de . Sollten Sie eine Übernachtung wünschen, bitten wir Sie, sich selbst darum zu kümmern.

Kosten und Bezahlung

Bitte beachten Sie, dass wir ausschließlich Anmeldungen per E-Mail entgegennehmen. Die Zuteilung der Workshops erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs und die Anmeldung ist erst mit Zahlungseingang verbindlich. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. In den Kosten sind Tagungsgebühren, Workshops, Getränke und das Mittagessen enthalten.

Anmeldeschluss ist der 15. September 2017

Frühbucher-Rabatt bis 28.April 2017: 40,00 €

Normaltarif ab 2.Mai 2017: 49,00 €

Anmeldungen nach dem 15.9. sind nur unter Vorbehalt möglich zu 54,00 €.

Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe des Zahlungsgrundes auf folgendes Konto:

IBAN: DE77 6725 0020 1002 9241 09

Zahlungsgrund: BW-FT 2017 Name, Vorname

Hinweise zum Ausfüllen des Anmeldeformulars

Bitte das Anmeldeformular aus der E-Mail herunterladen und auf Ihrem Computer speichern. Gespeichertes Formular auf Ihrem Computer öffnen, elektronisch ausfüllen und erneut abspeichern und dann als Anhang an folgende E-Mail-Adresse schicken: info@sigrid-meller.de

Wir freuen uns auf eine gute Tagung, interessante Gespräche und angeregten Austausch mit Ihnen und euch.

*Herzliche Grüße von
Sigrid Meller
für das Orga-Team Baden-Württemberg*

Von Lerntherapeutinnen für Lerntherapeutinnen - aus der Praxis für die Praxis



1. Regionaltagung Baden – Württemberg
18.11. 2017 Karlsruhe

Fachverband für
integrative Lerntherapie e.V.

ab 8.30 Uhr	Tagungsablauf und Programm		
9.00 Uhr	Ankommen		
9.10 – 10.00 Uhr	Eröffnung der Tagung durch Sigrid Meller, Ansprechpartnerin der Regionalgruppe Baden-Württemberg Grußwort des FiL-Vorstandes , Dr. Katharina Brandelik		
10.00-10.30 Uhr	Auftaktvortrag Therapie im Spannungsfeld zwischen Kognition, Imagination und Emotion Dr. phil. Matthias Kaiser, Sprach - und Kognitionswissenschaftler, Therapeut, Coach Diskussion		
10.30-11.00	Pause		
11.00-12.30 Uhr	Workshops Session A		
	Workshop A 1 Vermittlung von Diagnostikergebnissen als Aspekt einer konstruktiven Elternarbeit Miriam Ertl Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), pädagogisch-psychologische Lerntherapeutin	Workshop A 2 Gesellschaftsspiele mit hohem Lese- und Schreibanteil in der Lerntherapie Ute Freier Germanistin und Pädagogin (M.A.), Integrative Lerntherapeutin FiL	Workshop A 3 Offene Gesprächsrunde Hier gibt es Gelegenheit sich auszutauschen. Keine Moderation
12.30-14.00 Uhr	Mittagspause		
14.00-15.30 Uhr	Workshops Session B		
	Workshop B 1 AD(H)S- Coaching als Bestandteil eines multimodalen Therapiekonzeptes Heike Kaiser Dip. Päd. (M.A.), Lerntherapeutin (CET), Coach	Workshop B2 Scheitern in der Lerntherapie Sigrid Meller Dipl.Päd., Lerntherapeutin FiL, Supervisorin DGSv	Workshop B 3 Offene Gesprächsrunde zum Thema Finanzplanung, Abrechnungsmodelle, Moderation: Frauke Schüler-Bredt Dipl.Sozpäd. (DH), integrative Lerntherapeutin FiL
15.30-16.00	Kaffeepause		
16.00-16.30	Gesprächsrunden in Kleingruppen		
16.30-17.00	Abschlussforum und Ausblick		

Tagungsort: Jugendherberge Karlsruhe

76133 Karlsruhe - Moltkestr. 24 - Tel. 0721 28248 - www.jugendherberge-karlsruhe.de

Vorstellen der Vorträge, Workshops und Referentinnen

Auftaktvortrag

Therapie im Spannungsfeld zwischen Kognition, Imagination und Emotion

In der therapeutischen Tätigkeit spielen die Ebenen des abstrakten Denkens, der sinnesbasierten Vorstellungen und körperlich erlebte Emotionen eine wichtige Rolle. Die gezielte einzelne Aktivierung dieser drei Ebenen kann den Erfolg einer Therapie maßgeblich und nachhaltig beeinflussen. Die Einbeziehung dieser Ebenen in die therapeutische Arbeit stellt ein ganzheitliches lösungsorientiertes Herangehen dar und führt zu einer Harmonisierung des Spannungsfeldes zwischen kognitiven, imaginativen und emotionalen Prozessen.

Referent Dr. phil. Matthias Kaiser, Sprach - und Kognitionswissenschaftler, Chiefarchitekt in der Softwareentwicklung, sowie Dozent für Hypnotherapie und systemisches Coaching verfügt als praktizierender Therapeut und Coach über langjährige, internationale Erfahrungen und ist mit einer Vollblutpädagogin verheiratet. Er lebt in Walldorf.

A 1 Seminar mit Miriam Ertl

Vermittlung von Diagnostikergebnissen als Aspekt einer konstruktiven Elternarbeit

Die Vermittlung der Diagnostikergebnisse und deren Interpretation ermöglicht den Eltern nicht nur ein Verständnis für die individuellen Lerntherapieinhalte, sondern auch ein Verständnis dafür, welche Veränderungen im Erziehungsverhalten, in der Gestaltung des Alltags bzw. der Lern- und Arbeitssituation sinnvoll sind. Des Weiteren kann ihnen dieses Verständnis dabei helfen, Kraft und Gelassenheit für die Umsetzung der nötigen Veränderungen zu erhalten. Durch die Vorstellung eines beispielhaften Elterngesprächs wird in diesem Seminar aufgezeigt, wie die Diagnostikergebnisse verständlich aufbereitet werden können und welche Aspekte des Störungsbildes bzw. der individuellen Lerntherapieinhalte dabei thematisiert werden können.

Miriam Ertl ist Erziehungswissenschaftlerin (M.A.), pädagogisch-psychologische Lerntherapeutin und langjährige Leiterin von lernstark! Facheinrichtung für Lerntherapie in Karlsruhe.

A 2 Workshop mit Ute Freier

Gesellschaftsspiele mit hohem Lese- und Schreibanteil in der Lerntherapie

Im Fokus des Workshops steht das Spiel als motivierende „Königsmethode“ in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit abwehrenden, ausweichenden oder verweigernden Tendenzen. Es wird erarbeitet und diskutiert, wie man mit diesen Kindern und Jugendlichen „richtig“ spielt. Eine Auswahl an verschiedenen Quiz-, Schreib- und Lesespielen soll nach sprach- und handlungsbezogenen Gesichtspunkten geordnet und die Unterschiede zwischen Lern- und Gesellschaftsspielen herausgearbeitet werden. Sprach- und handlungsbezogene Aspekte stehen im Mittelpunkt des Workshops.

Ute Freier ist Germanistin und Pädagogin (M.A.) und integrative Lerntherapeutin FiL. Sie ist in Reutlingen tätig.

B 1 Vortrag und Workshop mit Heike Kaiser

AD(H)S- Coaching als Bestandteil eines multimodalen Therapiekonzeptes

Die Zeiten ausschließlich medikamentöser Behandlung als einziges Mittel der Wahl sind längst vorbei. Heute steht ein Arsenal an Therapieformen und Methoden zur Verfügung, Tendenz steigend. Ein multimodales Therapiekonzept gilt in Fachkreisen als unerlässlich, doch aus welchen Fachbereichen sollte es zusammengesetzt sein? Was hilft wirklich und woran kann man die Wirksamkeit festmachen? Im Vortragsteil erhalten die Teilnehmer eine Übersicht über die wichtigsten Therapieformen. In anschließenden Workshop setzten wir den Focus auf das Lern- und Verhaltens-Coaching, wie es von Lerntherapeuten im Alltag eingesetzt werden kann.

Heike Kaiser ist Diplompädagogin (M.A.), Linguistin und Lerntherapeutin mit internationaler Erfahrung. Sie betreibt die pädagogisch-psychologische Praxis „Mosaik des Lernens“ in Walldorf.

B 2 Workshop mit Sigrid Meller

Scheitern in der Lerntherapie

Das Scheitern an den Anforderungen gehört zu einer häufigen und prägenden Erfahrung der Kinder und Jugendlichen, die in Lerntherapie landen. Diese Erfahrungen nehmen Einfluss auf die Entwicklung der Selbstwahrnehmung, des Selbstkonzeptes und der Haltung dem Leben gegenüber. Lerntherapeut/innen verfolgen das Ziel die Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Therapie bei einer positiven Entwicklung von Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen zu unterstützen. Häufig sind die Bemühungen nicht so erfolgreich, wie gewünscht. Wie gehen Lerntherapeut/innen mit diesen Erfahrungen von Misserfolg um? Wo suchen wir nach Gründen? Und welche Gefühle sind mit diesen Erfahrungen verbunden? Ausgehend davon, dass sich unser persönlicher Umgang mit Scheitern und Erfolglosigkeit im therapeutischen Umgang mit Schülern und Schülerinnen spiegelt, will dieser Workshop einen Rahmen bieten, dem mehr Aufmerksamkeit zu widmen und so ein tieferes Verständnis von solchen Erfahrung zu entwickeln. Ein Workshop mit hohem Selbsterfahrungsanteil!

Sigrid Meller ist Diplompädagogin, Lerntherapeutin FiL und Supervisorin DGSv. Nach Tätigkeiten in der Jugendarbeit und als Museumspädagogin ist sie seit 2001 als Lerntherapeutin und seit 2013 als Supervisorin in Albstadt tätig.

B 3 Talk mit Frauke Schüler- Bredt

Finanzplanung, Abrechnungsmodelle

In einer offenen Gesprächsrunde zum Thema werden verschiedene Aspekte der finanziellen Planung und Rentabilität diskutiert. Hierbei bringen die Teilnehmerinnen eigene Erfahrungen ein und beraten gemeinsam die mitgebrachten Fragen und Probleme.

Diese Gesprächsrunde wird von Frauke Schüler-Bredt, Dipl.Sozpäd. (DH), integrative Lerntherapeutin FiL, Psychomotorikerin, ADHS-Beraterin moderiert. Die langjährige, erfahrene Therapeutin leitet mehrere sozialpädagogische Einrichtungen u.a. in Bad Schönborn.